Verfahrensgang
BGH, Beschl. vom 25.07.2012 – XII ZB 170/11, IPRspr 2012-283

Rechtsgebiete
Anerkennung und Vollstreckung → Ehe- und Kindschaftssachen

Leitsatz

Gegen die in einem Verfahren auf Nichtanerkennung einer in einem Mitgliedstaat ergangenen Entscheidung gemäß Art. 21 III EuEheVO ist die Rechtsbeschwerde statthaft.

Die Rechtsbeschwerde ist nach §§ 32, 28 IntFamRVG in Verbindung mit § 574 II ZPO nur zulässig, wenn die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts erfordert. Der Rechtsbeschwerdeführer hat diese Zulässigkeitsvoraussetzungen darzulegen (§§ 32, 29 IntFamRVG in Verbindung mit § 575 III Nr. 2 ZPO).

Rechtsnormen
EuEheVO 2201/2003 **Art. 21**
IntFamRVG **§ 28**; IntFamRVG **§ 29**; IntFamRVG **§ 32**
ZPO **§ 574**; ZPO **§ 575**

Fundstellen

LS und Gründe
FamRBint., 2012, 87, mit Anm. *Motzer*
FamRZ, 2012, 1561
MDR, 2012, 1114
NJW-RR, 2012, 1155
FPR, 2013, 106

nur Leitsatz
FF, 2012, 423
FuR, 2012, 596

Permalink
https://iprspr.mpipriv.de/2012-283

Lizenz
Copyright (c) 2024 Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.